

Information an alle Mieterinnen und Mieter der Gewobag

Liebe Mieterinnen und Mieter,

die Beschäftigten von fletwerk befinden sich in einer Tarifaueinandersetzung. Fletwerk ist die Firma, die von der Gewobag den Auftrag erhalten hat, Hausmeister- und Handwerkerdienstleistungen zu erledigen. Früher waren diese Leistungen Teil der Gewobag, seit Jahren sind sie privatisiert. Die Auswirkung der Privatisierung sind schlechtere Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Damit sich die Beschäftigten von fletwerk bspw. auch die Gewobag-Wohnungen wieder leisten können, fordern sie eine Lohnerhöhung sowie bessere Regelungen bei Not- und Bereitschaftsdiensten.

Eine Einigung mit der Arbeitgeberseite ist auch nach mehreren Verhandlungsrunden nicht in Sicht. Die Beschäftigten haben sich deshalb entschieden, in die Vorbereitung von Arbeitsk Kampfmaßnahmen einzusteigen. Im Januar könnte es zu ersten Streiks kommen.

Unser Streik richtet sich nicht gegen Sie als Mieterinnen und Mieter sondern gegen die Haltung der Geschäftsführung von fletwerk. Sie werden aber vielleicht Auswirkungen davon spüren, indem die Servicehotline nicht erreichbar ist, Hausmeister nicht anzutreffen sind oder vereinbarte Termine mit Handwerkern nicht eingehalten werden können. Dafür bitten wir Sie bereits jetzt um Verständnis.

Wir sind der Meinung, dass die Gewobag eine soziale Verantwortung gegenüber ihren Mieter*innen aber auch gegenüber ihren Auftragnehmern und ehemaligen Beschäftigten hat. Wohnungspolitik darf weder auf dem Rücken der Mieter*innen noch auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, können Sie uns Ihre Solidarität erklären. Schicken Sie uns eine Email an fb13.bb@verdi.de mit ihrer Botschaft an die Beschäftigten. Bei der nächsten Streikversammlung wird diese vorgelesen.

Carla Dietrich
(Gewerkschaftssekretärin)

